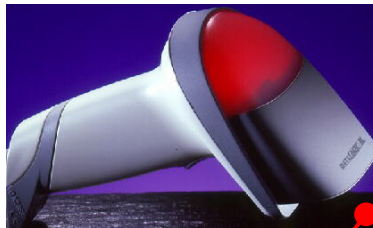


HIBC-BARCODE für das Zahntechnikerlabor

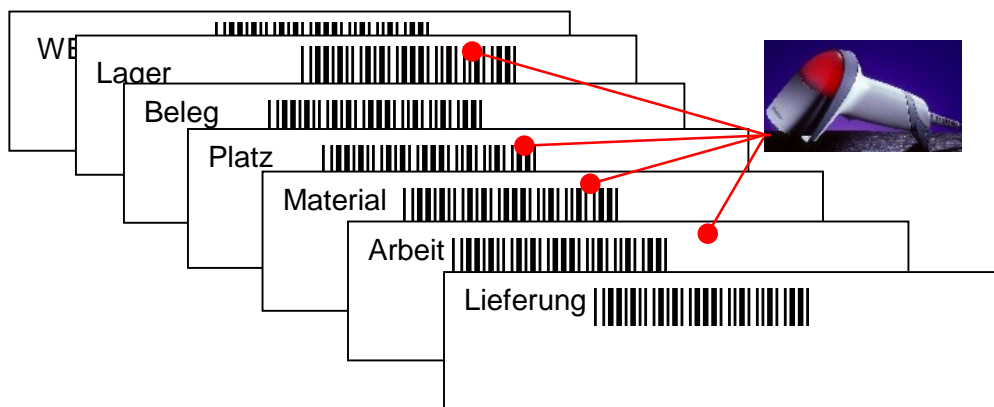


Warenwirtschaft
Chargendokumentation
Rückverfolgbarkeit
Schnelligkeit
Sicherheit

HIBC-Barcode für das Zahntechnikerlabor

Dentalhersteller und Handel haben die konsequente Nutzung von HIBC-Barcode beschlossen, da dies Vorteile in der gesamten Versorgungskette bringt. Die Vorteile des Barcodes können selbstverständlich sowohl im Labor als auch beim Zahnarzt mitgenutzt werden, denn damit ist ja fehlerfreie Dokumentation von Chargen und Verfalldaten leicht möglich.

Barcode ist überall dort sinnvoll, wo Produktdaten, Bewegungen, Leistungen, Ergebnisse dem Rechnersystem sofort und richtig übermittelt werden sollen.



ELMICRON Module sind für Lösungen in der gesamten Versorgungskette konzipiert, so auch für das Labor. Diese beinhalten die Schlüsselfunktionen für die Integration in bestehende Systeme und bestehen aus Hardware- und Softwaremodulen:

„**Kennzeichnen**“ mit eindeutigem Barcode, falls noch kein Barcode aufgebracht ist,

„**Erfassen**“ mit Scannern und Mobilgeräten,

„**Vorverarbeiten**“ Prüfen und Sortieren,

„**Übertragen**“ der Daten zum Rechner oder Ausdruck der Begleitpapiere,

wahlweise, falls nicht vom Haussystem unterstützt:

„**Was ist Wann Wo**“ Such- und Findsystem ELMIOLOG für Artikel, Chargen, Lagerplätze, etc.

HIBC-BARCODE auf dem Produkt

Der auf den medizinischen Produkten aufgedruckte HIBC-Barcode trägt alle für die Rückverfolgung notwendigen Daten (siehe auch HIBC-Standard).

Der HIBC-Barcode kann "linear", das heißt in traditionellem einzeiligen Barcode als Code 39 oder Code 128 aufgebracht sein, oder bei kleinen Packungen als 2-dimensionale Version CODABLOCK F.

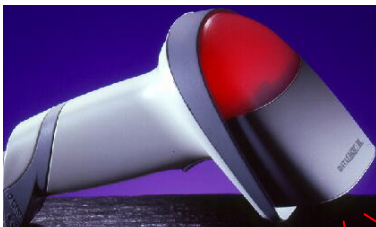
Das Beispiel trägt folgende Informationen, welche vom Scanner erfaßt und zum Rechner übertragen werden:



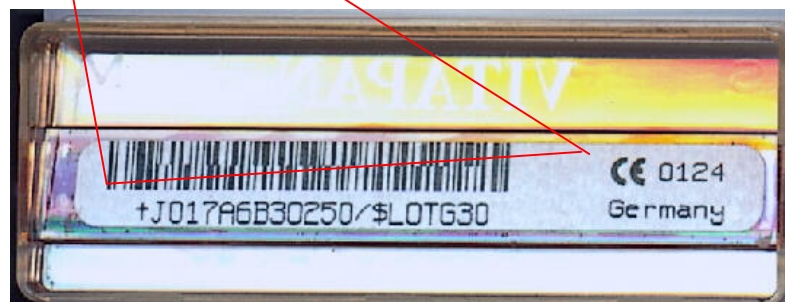
+DIVO6140831/\$\$120520019995

- Herstellercode: DIVO (IVOCLAR)
 - Artikelnummer a/n: 6140083
 - Verpackungs-Index: 1
 - Verfallsdatum: 1205 (31.12.2005)
 - Losnummer: 2001999
- (Musterdaten für Präsentationszwecke ohne Steuerzeichen)

Zwei Beispiele demonstrieren das Scannen direkt am Arbeitsplatz oder mobil im Lager. Nicht dargestellt ist der ebenso eingesetzte Funkscanner

Mobil-Scanning**On-Line-Scanning**

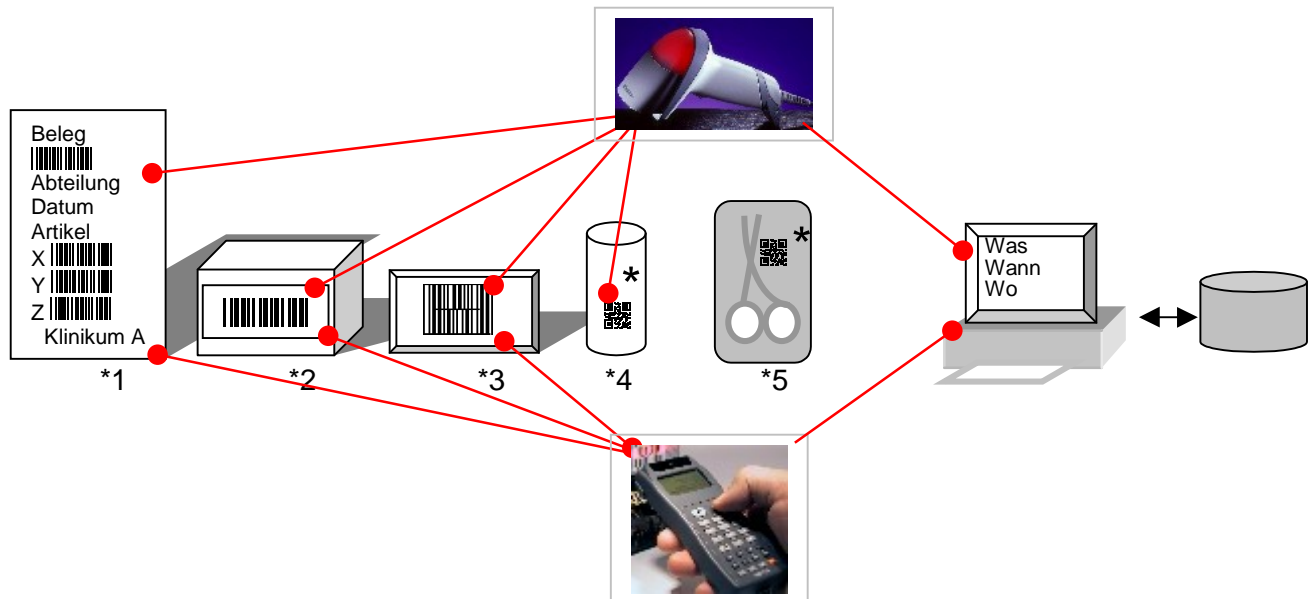
Laser Scanner



Beispiel für eine HIBC-Lösung für kleine Produkte durch "CODABLOCK F"
Zahnplättchen vergrößert: Originalgröße des Strichcode 34 mm x 4 mm

Der richtige Barcode auch für die internen Zwecke

Barcode für Dokument, Produkt, Probe, Instrument ist dann auszuwählen, wenn dieser nicht bereits aufgebracht ist. Auch dazu werden Standards verwendet, um einfache Integration zu ermöglichen.



Hierzu stehen zur Verfügung:

*1, 2) linearer Barcode (Code 39, Code 128)
und

*3) gestapelter 2D-Barcode erhöhter Dichte (CODABLOCK F)
werden mit Standard- Barcodescannern und Mobilgeräten erfasst,



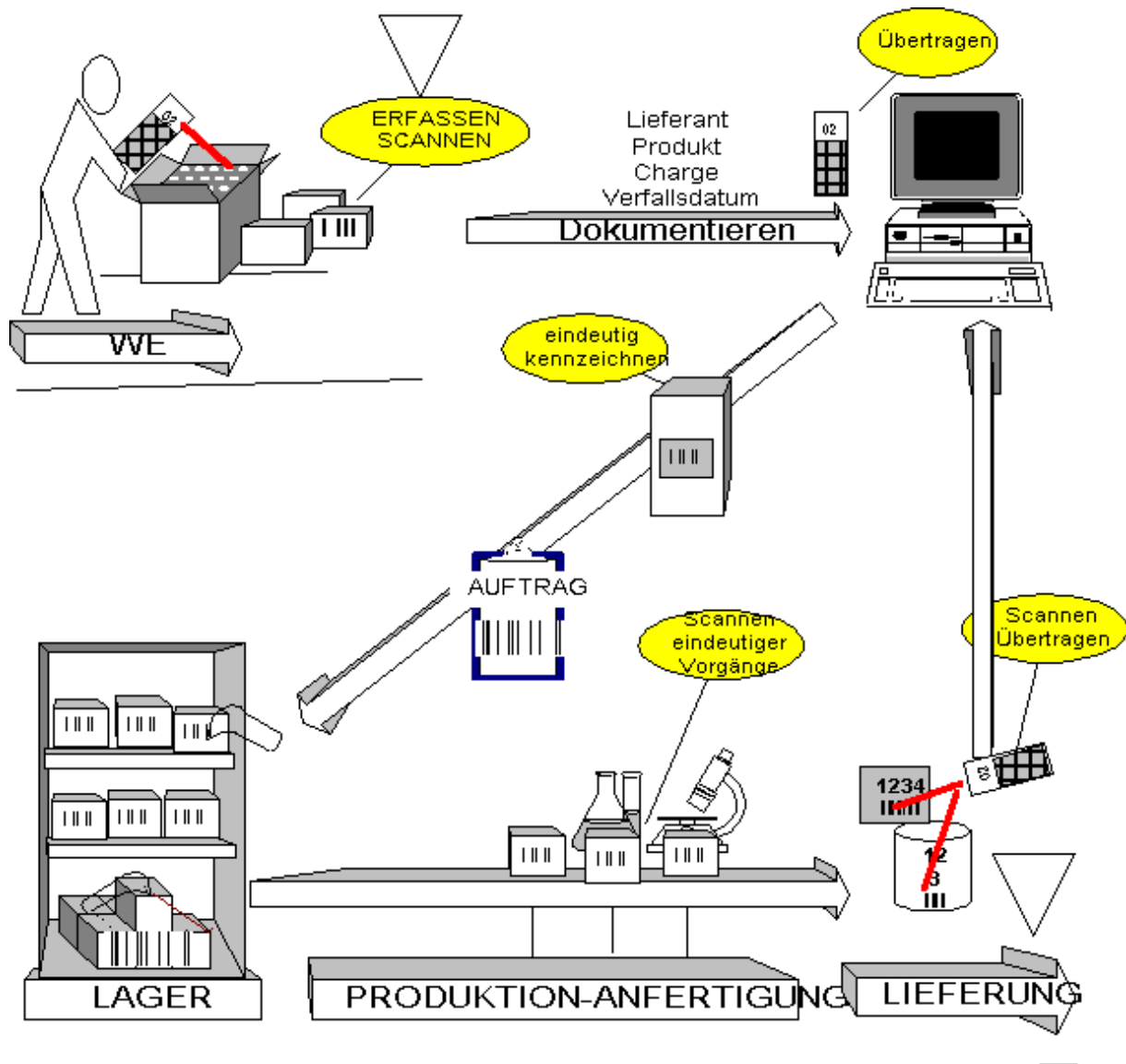
*4, 5) Matrixcodes (DATAMATRIX, QR-Matrix) mit 2D-CCD-Scannern.



Das passende Geräte wird zusammen mit der Anpassungssoftware entsprechend der Anwendung nach dem ELMILOG-Konzept „Was ist Wann – Wo“ ausgewählt: Standard-Scanner für Standard Barcode (*1 bis 3), Spezial-CCD-Matrixscanner für Miniaturcodes (*4,5)

Skizze „Scannen für das sofortige Erfassen: Produkt, Leistung, Vorgang“

Barcode trägt die Information auf Produkt, Arbeitspapier, Lagerfach, Arbeitsplatz, eben auf allen Einheiten, die es in einem Arbeitsprozess zu erfassen gilt. Sind Barcodeleser und Drucker in der Peripherie im Einsatz, so dient die Software der Verarbeitung an zentraler Stelle. Erst durch Scannen von Barcode wird sofortige und richtige Dokumentation möglich.



Ideal ist es, wenn die Haussoftware bereits über Schnittstellen zwischen Barcodedaten und Datenbank verfügt, um die notwendige Dokumentation für verwendete Chargen mit eingebundenen Verfallsdaten vornehmen zu können. Falls nicht, kann das System ELMILOG vor- oder neben-geschaltet werden, um die Chargenverfolgung dort zu realisieren. Hier ist der Anschluß von drahtgebundenen, Funkscannern oder mobilen Barcodescannern vorgesehen, ebenso wie die Ansteuerung von Barcodedruckern.

Die Integration von Barcode

Für die Integration von Barcode ist das Pflichtenheft die beste Voraussetzung für durchgängige Funktion, da die Unternehmen sehr individuell gestaltet sind.

Das ELMICRON-Konzept beinhaltet die Analyse für Aufnahme der Gegebenheiten, um vorhandene Systeme voll auszunutzen und diese zu ergänzen.



Bitte wenden Sie sich an uns für fachliche
Beratung:
ELMICRON DR:HARALD OEHLMANN GMBH
HIBC-Support-Team
Tel: 03445 78112 0
Fax: 03445 770142
Info@ELMICRON.de

Systemerläuterung

ELMICRON wendet die Empfehlungen der „Health Industry Guidelines“ für Barcode konsequent an. Dabei ist die „Eindeutigkeit“ von Barcodeinhalten und die übergreifende Funktion ein wesentliches Element der Systemlösung.
Dr. Harald Oehlmann